



# Niedersächsischer Fußballverband e.V.

## Kreis Stade



### REGELN UND BESTIMMUNGEN FÜR HALLENFUSSBALLSPIELE

Mit Beginn der Spielzeit 2007/08 ist für Fußballspiele in der Halle im Seniorenbereich folgende Anweisung im Kreis Stade gültig. Diese wird regelmäßig aktualisiert. Sie unterscheidet sich von den Hallenspielen, in denen nach Futsal-Regeln gespielt wird und gilt ausschließlich für den Seniorenbereich.

- 1.) Fußballspiele in der Halle werden nach der Satzung und den Ordnungen des NFV durchgeführt.  
  
In der Halle können Fußballspiele unter Einhaltung nachfolgender Richtlinien durchgeführt werden.
- 2.) Die Leitung und Durchführung eines Turniers obliegt dem Veranstalter. Eine Turnierleitung ist zu bilden.
- 3.) Die beteiligten Mannschaften müssen vor Beginn eines Turniers auf die gültige Hallenspielordnung und die Turnierbestimmungen schriftlich hingewiesen werden.
- 4.) Das Spielfeld richtet sich nach den Hallenausmaßen und muss Rechteckig sein. Wird mit Banden gespielt, so hat eine Begrenzung des Spielfeldes durch eine mindestens ein Meter hohe festverankerte Bande zu erfolgen. Auch eine Hallenwand bzw. einseitige Bande ist gestattet. Bei Hallenspielen wird grundsätzlich einseitig mit Bande gespielt.
- 5.) Der Veranstalter/die Hallenaufsicht bestimmt unter Berücksichtigung der Hallenmaße, ab welcher Höhe sich der Ball bei Bandenberührung im Seitenaus befindet. Spätestens ab einer Höhe von 2,20 Meter (Geräteräume) befindet sich der Ball generell im Seitenaus. Beim Spiel ins Seitenaus wird der Ball eingerollt. Der Ball muss spätestens nach einem Meter den Boden berühren.
- 6.) Berührt der Ball die Hallendecke, bzw. an Decke oder Seitenwand befestigte Geräte, erfolgt ein Freistoß an der Stelle, wo die Berührung erfolgte. Bei Berührungen im Strafraum, erfolgt der Freistoß von der Strafraumlinie.
- 7.) Das Tor kann drei oder fünf Meter breit sein und muss zwei Meter hoch sein. Der Strafstoßpunkt muss bei drei Meter breiten Toren sieben Meter, bei Toren von fünf Meter Breite neun Meter vom Mittelpunkt der Torlinie entfernt sein. Der Anlauf darf nicht mehr als zwei Meter betragen.
- 8.) Wird auf kleine Tore (drei Meter) gespielt, dient der Wurfkreis als Strafraum. Wird auf große Tore gespielt, ist ein Strafraum kenntlich zu machen. Dieser muss mindestens sechs Meter, höchstens neun Meter tief sein. Seitlich der Torpfosten ist der Mindestabstand drei Meter, maximal fünf Meter. Die Seitenbegrenzung des Spielfeldes dürfen nicht berührt werden.
- 9.) Eine Mannschaft besteht aus höchstens zehn Spielern. Ein Torwart und vier Feldspieler dürfen gleichzeitig auf dem Spielfeld sein. Das Auswechseln von Spielern ist nur in der eigenen Spielhälfte gestattet. "Fliegender Wechsel" und "Wieder-Einwechseln" sind gestattet.

- 10.) Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Feld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, muss verwahrt werden. Der Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war.
- 11.) Jegliches Grätschen in unmittelbarer Nähe des Gegenspielers wird abgepfiffen und mit einem Freistoß geahndet. Grätschen im Strafraum wird mit einem Strafstoß geahndet.
- 12.) Wird durch Feldverweise die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden.
- 13.) Für die Ausrüstung der Spieler gelten die gleichen Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen. Die Spieler dürfen jedoch nur mit Hallenschuhen spielen, brauchen aber, gemäß DFB-Regeln, keine Schienbeinschützer tragen.
- 14.) Die Spiele müssen von zugelassenen Schiedsrichtern geleitet werden.
- 15.) Die Spielzeit wird vom veranstaltenden Verein bzw. Verband festgelegt. Eine Halbzeitpause kann vorgesehen werden. Bei Halbzeit sind die Seiten zu wechseln. Keine Mannschaft darf an einem Turniertag - die gesamte Zeit aller von ihr bestrittenen Spiele eingerechnet - länger als 120 Minuten spielen. Die Spielzeit wird durch den Schiedsrichter oder durch einen von der Turnierleitung eingesetzten Zeitnehmer festgestellt. Über eine eventuelle Nachspielzeit entscheidet der Schiedsrichter.
- 16.) Die Abseitsregel ist aufgehoben.
- 17.) Aus der eigenen Hälfte können, mit Ausnahme von Eigentoren, keine Tore erzielt werden. Die Mittellinie gehört zur eigenen Hälfte. Das bedeutet, dass kein Tor direkt durch einen Anstoß erzielt werden kann. Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen müssen alle gegnerischen Spieler mindestens fünf Meter vom Ball entfernt sein. Der Torwart darf den Torraum bis zur Mittellinie verlassen.
- 18.) Der Spielball muss in Größe und Gewicht dem normalen Spielball entsprechen. **Es sei denn, der Futsal-Ball kommt zum Einsatz.**
- 19.) Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Sind Regelverstöße innerhalb des Strafraums nicht mit einem Strafstoß zu ahnden, werden die Freistöße für die angreifende Mannschaft von dem Punkt der Strafraumgrenze ausgeführt, der dem Punkt des Regelverstößes am Nächstgelegenen ist.
- 20.) Hat der Ball die Torlinie oder Torbände überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß wieder ins Spiel bringen. Er ist erst wieder im Spiel, wenn er den Straf- bzw. Torraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf- bzw. Torraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist. Erfolgt der Abwurf oder Abstoß über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne dass er vorher von einem anderen Spieler berührt wurde oder den Boden berührt hat, ist auf Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. Dies gilt auch, wenn der Ball vor Überschreiten der Mittellinie nur die Seitenbände berührt haben sollte. **Hat der Torwart einen gegnerischen Torschuß gehalten, wird die vorstehende Regel außer Kraft gesetzt. Er kann den Ball über die Mittellinie werfen oder schießen. Zusätzlich kann er sich den Ball vorlegen und den Ball bis zur Mittellinie führen.**

- 21). Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein Freistoß zu verhängen.
- 22). Der Schiedsrichter kann einem Spieler einmal während eines Spieles für die Dauer von zwei Minuten des Feldes verweisen, wenn ihm eine Verwarnung - gelbe Karte - nicht mehr gerechtfertigt, ein Feldverweis auf Dauer - rote Karte - jedoch noch nicht erforderlich erscheint. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig. Die Mannschaft kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, spätestens aber nach Ablauf von zwei Minuten.  
Bei allen Feldverweisen mit der roten Karte scheidet der jeweils betroffene Spieler aus dem Turnier aus und ist der zuständigen spelleitenden Stelle zu melden.  
**Ausgenommen hiervon sind alle Roten Karten für Handspiele zur Torverhinderung! Hier erfolgt automatisch eine Sperre von einem Turnierspiel, das durch die Turnierleitung zu überwachen ist. Eine Meldung an die Spielinstanz ist nicht erforderlich.**  
Eine Mannschaft, die einen Feldverweis mit der roten Karte hinnehmen musste, darf den Spieler in dieser Partie nicht mehr ersetzen.
- 23.) Vor Beginn eines Turniers hat jede Mannschaft der Turnierleitung einen Spielbericht (**auch vereinfachter Spielbericht Halle**) mit den vollständigen Namen und Nummerierung der Spieler zu übergeben. Bei Hallenpunktspielen schickt einer der Schiedsrichter unmittelbar nach der Veranstaltung die Spielberichte an die zuständige spelleitende Stelle.
- 24.) Schäden in Sporthallen bei Kreismeisterschaften:  
Bei Beschädigungen von Halleneinrichtungen oder von Sportgeräten haften alle Vereine für den Gesamtschaden, die an dem betreffenden Spieltag an dem der Schaden verursacht wurde, an den Hallenspielen teilgenommen haben. Kann der Verein oder die Teilnehmer ermittelt werden, so haftet der Verein oder die Teilnehmer.
- 25.) Werden beim Schiedsrichteransetzer neutrale Schiedsrichter angefordert, so ist auch diesem eine Turnierausschreibung mit einem Spielplan zuzusenden.
- 26.) **Für die Ermittlung des Tabellenstandes gilt folgende Regelung: Bei Punktgleichheit entscheidet das Torverhältnis. Ist die Tordifferenz gleich, zählen die mehr geschossenen Tore. Bei Gleichstand der mehr geschossenen Tore zählt der direkte Vergleich. Gibt es auch hier einen Gleichstand, entscheidet ein Schießen von der Strafstoßmarke/Penaltyschießen (nach Maßgabe des Ausrichters) mit zunächst drei Spielern. Bei einem Unentschieden in den Finalspielen gibt es sofort ein Strafstoßmarke/Penaltyschießen (nach Maßgabe des Ausrichters) mit zunächst drei Spielern.**

*Michael Koch*  
Vorsitzender  
Spelausschuß

*Stephan Wetzel*  
Vorsitzender  
Schiedsrichterausschuß

(Stand: 30. November 2016)